



Berlin, 21.01.2009

Arbeitsschwerpunkte 2008 des Netzwerks Frauengesundheit Berlin

Das Netzwerk Frauengesundheit hat 53 Mitgliedsfrauen.

Das Netzwerk-Plenum ist im Jahr 2008 siebenmal zusammengekommen. Zwischen den Plena haben die Sprecherinnen gemeinsam mit der Geschäftsstelle im Schnitt einmal monatlich getagt.

Zu Schwerpunktthemen der Netzwerk-Arbeit wurden drei Veranstaltungen im Berliner Abgeordnetenhaus durchgeführt (s. u. – AK Gesundheitspolitik)

1. Themen der Netzwerk-Sitzungen im Überblick

30.01.2008

Diskussion mit der Berliner Gesundheitssenatorin, Frau Lompscher, zu den Themenkomplexen

- Reproduktive Gesundheit
- Frauengesundheit und Behinderung
- Migration und Frauengesundheit

Ziel war die Vorbereitung einer Zielvereinbarung bis zum Jahr 2011 im Rahmen eines gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms und die Diskussion frauengesundheitspolitischer Schwerpunkte aus Sicht der Politik und des Netzwerks.

März 2008

Themen: interkulturelle Gesundheitsförderung für Frauen – Praxisbericht des Trägers Akarsu e.V.
Beteiligung des Netzwerks an der Aktion des AKF zum rezeptfreien Zugang zur „Pille danach“

April 2008

Thema: Gesundheitliche Lage und Versorgung von Migrantinnen in Berlin auf der Basis einer differenzierteren Datenlage im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung von Berlin (Basisbericht 2006/2007)

Juni 2008

Thema: MdB Frau Mechthild Rawert berichtete über Probleme im Bereich der Schönheitsoperationen – Handlungsbedarf zu Schutz der Gesundheit vor allem von jungen Frauen

September 2008

Thema: Die Reform des Berliner Öffentlichen Gesundheitsdienstes – Vorstellung des Konzepts und Diskussion mit Blick auf Veränderungen für Frauen in Berlin

Oktober 2008

Thema: Vorstellung des Diskussionsstands zum Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramm

Dezember 2008

Themen: Wahl der Sprecherinnen
Planung der Netzwerk-Arbeit für 2009:
Veranstaltungsreihe Berlin – gesunde Stadt für Frauen zu folgenden Schwerpunkten: Reproduktive Gesundheit; Gesundheitliche Folgen von Gewalt; Migration und Frauengesundheit; Brustkrebs

2. Schwerpunkte der Arbeitskreise 2008

AK Gesundheit – Gewalt

- Vorbereitung und Durchführung und Nachbereitung einer Veranstaltung zu Schwerpunktthemen der Gesundheitsversorgung von gewaltbetroffenen Frauen im Berliner Abgeordnetenhaus im April 2008 / Erarbeitung eines Forderungskatalogs an Politik und Verwaltungen
- Arbeit an einem Informations- und Fortbildungsangebot für Hebammen und Ärzte zu Auswirkungen von Gewalt an Frauen auf Schwangerschaft, Geburt und die nachgeburtliche Phase (in Kooperation mit dem Berliner Hebammenverband und der BÄK);

AK Brustkrebs

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Veranstaltung zum Mammographiescreening und zu Schwerpunktthemen der Gesundheitsversorgung von brustkrebserkrankten Frauen im Berliner Abgeordnetenhaus im Februar 2008 / Erarbeitung eines Forderungskatalogs an Politik und Verwaltungen

AK Reproduktive Gesundheit

- Arbeit an einer Informationsbroschüre zur Entbindung durch Kaiserschnitt, die im ersten Quartal 2009 erscheinen soll

AK Migration und Gesundheit

- Öffentlichkeitsarbeit für die Weiterführung der Medikamentensammlung für Bedürftige
- Vorbereitung Themenschwerpunkt auf dem Kongress „Armut und Gesundheit“

AK Gesundheitspolitik

- Planung, Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungsreihe "**Berlin - gesunde Stadt der Frauen**" mit 2 thematischen Veranstaltungen in Kooperation mit den fachlich dazu arbeitenden Netzwerk-Arbeitsgruppen und mit den einzelnen Fraktionen des Berliner Abgeordnetenhauses als Mitveranstalter (s. AK Brustkrebs und AK Gesundheit-Gewalt)
- Vorbereitung der Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „Berlin – gesunde Stadt für Frauen“ in 2009 zu ausgewählten, für Berlin schwerpunktmäßig zu verfolgenden Themen unter Beteiligung einer breiteren Fachebene mit dem Ziel, zu konkreten Umsetzungsverabredungen zu kommen

AK barrierefreies Gesundheitswesen

- Dieser auf Initiative des Netzwerks im Gefolge der Veranstaltung im Abgeordnetenhaus zu Frauengesundheit und Behinderung entstandene und unter seiner Beteiligung arbeitende Arbeitskreis verfolgt das Ziel, auf verschiedenen

Ebenen die geschlechtsspezifischen Bedarfe von Menschen mit Behinderung und bestehenden Versorgungslücken öffentlich zu machen und Lösungen anzustreben. U. a. wurde ein Kriterienkatalog für die Vergabe des Signets „Berlin barrierefrei“ für Arzt- und Therapiepraxen erarbeitet, außerdem eine Positivliste von Praxen, die auf der Webseite von Mobidat veröffentlicht ist und ständig erweitert wird.

3. Übergreifende Schwerpunkte und Aktionen

- Vorläufiger Abschluss der Neugestaltung der Website des Netzwerks – www.frauengesundheit-berlin.de
- Maßgebliche Beteiligung der Arbeitsgruppen und des Plenums an der Ausarbeitung eines Masterplans für das Handlungsfeld Gesundheit im Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramm
- Vorbereitung und Durchführung von Bausteinen beim Kongress "Armut und Gesundheit", insbesondere zu Migration und Frauengesundheit
- In Kooperation mit der für Frauen zuständigen Senatsverwaltung Mitarbeit an der Entwicklung einer Genderperspektive für den Masterplan Gesundheitsregion Berlin-Brandenburg
- Kritische Auseinandersetzung mit der Informationspolitik / Werbung von Sanofi Pasteur für die HPV-Impfung (nach Herausgabe eines Info-Flyers eines Bezirksamts mit dem FFGZ Berlin ist nun beabsichtigt, einen Berlin-weiten Info-Flyer herauszugeben, der von vielen Organisationen und Institutionen mit getragen wird)
- Das Netzwerk Frauengesundheit Berlin unterstützt die „Berliner Erklärung“ zur Notlage bei der psychologischen und psychotherapeutischen Versorgung von Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund sowie
- den Offenen Brief der BUKO-Pharma-Initiative an EU-Präsident Barroso bezüglich der Stärkung der Rolle der Pharmaindustrie bei der Bereitstellung von VerbraucherInnen- Informationen.

Labsch

- Geschäftsstelle des Netzwerks Frauengesundheit Berlin -